

# Stadtblatt

Juni 2015

## Neuer Auftritt

Corporate Design für die Stadt



**Schutzprojekt Urslau**

Arbeiten im Zentrum abgeschlossen (S. 7)

**Treffen mit Flüchtlingen**

Eine Saalfeldner Familie berichtet (S. 13)



Liebe Saalfeldnerinnen und Saalfeldner!  
Bemerken Sie es? Irgendetwas ist anders. Das Stadtblatt erscheint in neuem Glanz. In goldenem, um genau zu sein. Aber nicht nur das Stadtblatt, wir haben uns komplett neu eingekleidet. Die Stadtgemeinde wird ab dem heutigen Tag durch ein neues Design erkennbar sein. Wir haben uns für einfache und klare Formen entschieden. Unser Design ist eine moderne Interpretation des Steinernen Meeres. Wir konnten nicht drum herum, unseren schönen Gebirgszug als zentrales Element zu verwenden. Ich bin bereits gespannt auf Ihre Reaktionen!

Wie kam es zu der Idee, ein neues Design für die Stadtbetriebe in Auftrag zu geben? Nun, die Stadtgemeinde besteht mittlerweile aus vielen gemeindeeigenen Betrieben, die im Laufe der Jahre alle ihre eigenen Markenzeichen entwickelt haben. Es war an der Zeit, Ordnung zu schaffen und ein einheitliches Erscheinungsbild - auf Englisch: Corporate Design - festzulegen. Mit dem neuen Design haben wir eine klare Zuordnung zur Stadtgemeinde und einen Wiedererkennungswert geschaffen. Wir sind ein moderner Dienstleistungsbetrieb mit vielfältigen Aufgabengebieten, das ist nun auch an der „Verpackung“ erkennbar.

### Masterplan Stadtkern - jetzt geht's in die Umsetzung

Mit großem medialen Interesse wurde der „Masterplan Stadtkern“ Anfang Mai der Öffentlichkeit vorgestellt. Für mich und auch für Saalfelden ging mit der Präsentation des fertigen Werkes der bisher größte Bürgerbeteiligungsprozess zu Ende. Gleichzeitig fiel der Startschuss für die Umsetzung. Es liegt an uns, das Beste daraus zu machen. Damit meine ich nicht nur die Stadtgemeinde, nein wir alle sind gefragt und jeder kann seinen Teil dazu beitragen. Das kann der Einkauf in der Innenstadt sein, der Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad ins Zentrum oder auch der Mut, in ein Unternehmen oder eine Immobilie im Stadtzentrum zu investieren. Natürlich, und dessen bin ich mir bewusst, liegt die größte Verantwortung bei der Stadtgemeinde und somit bei mir als Bürgermeister. Diese Verantwortung nehme ich wahr. Die ersten Besprechungen zu konkreten Maßnahmen haben bereits begonnen. Wir sind auf einem guten Weg!

Bgm. Erich Rohrmoser

## Handwerkerbonus

**B**is zu 600 Euro erhalten Privatpersonen vom Staat Österreich zurückerstattet, wenn Sie in die Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung ihres Hauses oder ihrer Wohnung investieren und dabei die Leistungen eines Handwerkers oder befugten Unternehmens in Anspruch nehmen. Für das Jahr 2015 hat die Bundesregierung wieder 20 Mio. Euro für die Aktion „Handwerkerbonus“ bereitgestellt.

So funktioniert's:

- Der Antragsteller muss eine natürliche Person sein und das Wohnobjekt muss sich in Österreich befinden.

- Die Antragstellung ist erst nach Umsetzung der Maßnahmen und nach Zahlung der Rechnung möglich. Rechnungen, die bar bezahlt wurden, sind nicht förderungsfähig. Die Kosten für die Arbeitsleistungen müssen pro Endrechnung mindestens 200 Euro (exkl. Umsatzsteuer) betragen.

- Die Förderung beträgt pro Wohnobjekt 20 % der förderungsfähigen Gesamtkosten (=Arbeitsleistungen und Fahrtkosten, exkl. Umsatzsteuer) bzw. maximal 600 Euro.

Mehr Informationen erhalten Sie bei den Bausparkassen und im Internet unter [www.meinefoerderung.at](http://www.meinefoerderung.at).

## Inhalt

- 3 **Alle unter einem Dach**  
Neues Design für die Stadtbetriebe
- 4 **Das Pass- und Fundamt**  
Hochsaison für Passanträge
- 5 **Straßensperren am 10./11. Juli**  
Gesperre Straßen für Rallye-Showläufe
- 6 **Verkehrssicherheit**  
Gefährliche Hecken und Licht am Fahrrad
- 7 **Schutzprojekt Ursiau**  
Verbauung im Zentrum abgeschlossen
- 8 **Neues Dampfbad am Ritzensee**  
Zum Kennenlernen: 50 % Preisnachlass
- 9 **Wirtschaft**  
Neue Betriebe stellen sich vor
- 10 **Sommer, Sonne, Feiern**  
Der Eventkalender für den Sommer
- 13 **Der Weg der Familie Lutz**  
Saalfeldner Familie unterstützt Flüchtlinge
- 15 **Tresterer gegründet**  
Hans Wurst, Lappin, Habergoaß & Co.
- 17 **Action, Spaß & Teamgeist**  
Die Feuerwehrjugend stellt sich vor
- 18 **Treffen der Gruppe B Rallyelegenden**  
Am 10. und 11. Juli in Saalfelden
- 20 **Die Wallfahrt**  
Ein Versprechen an Gott einlösen

### Impressum



Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Saalfelden

Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden

Telefon: 06582/797-39

E-Mail: [presse@saalfelden.at](mailto:presse@saalfelden.at); Internet: [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Erich Rohrmoser

Druck: RB Druck GmbH; Auflage: 7.800 Stk.

Das Stadtblatt enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird im Stadtblatt entweder die männliche oder die weibliche Form von Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

# Alle unter einem Dach

Autor: Bernhard Pfeffer  
Grafiken: ramseiden zwei

Acht Betriebe, sieben unterschiedliche Logos. Die Stadtgemeinde hat diese Situation zum Anlass genommen, um eine heimische Werbeagentur mit der Erarbeitung eines Corporate Designs für die Stadt und ihre Betriebe zu beauftragen.

Ihre Meinung zu diesem Artikel:  
[www.stadtblog-saalfelden.at](http://www.stadtblog-saalfelden.at)

Im Jahr 2002, kurz nachdem Hans Streitberger und Christian Stanonik ihre Agentur ramseiden zwei in Saalfelden eröffnet hatten, führte sie einer ihrer ersten Wege ins Rathaus zum damaligen Bürgermeister Günter Schied. Sie brachten ihre Idee vor, ein neues Design für die Stadt und ihre Betriebe zu gestalten. Der Bürgermeister entschied sich gegen den Vorschlag der jungen Designer. Verständlich, war doch zwei Jahre zuvor im Rahmen der Stadterhebung ein Logo für die Stadtgemeinde festgelegt worden. Jenes Logo, das wir bisher kannten. Der rote Saalfelden-Schriftzug, das Wappen mit den drei Saalweiden und die blaue Kontur des Steinernen Meeres.

## Im zweiten Anlauf

13 Jahre später, am 22. Jänner 2015, standen Hans Streitberger und Christian Stanonik wieder vor dem Bürgermeister ihrer Heimatstadt. Der Bürgermeister hieß nun Erich Rohmoser und die Einstellung der Stadt zu einem neuen, zeitgemäßen Design war eine andere. Im Rahmen eines Wettbewerbes wurden vier Agenturen ausgewählt, um ihre Ideen vor einer Jury aus Designern, Politikern und Anwendern zu präsentieren. Darunter auch die Agentur ramseiden zwei aus Saalfelden. Und nun war die Stadt bereit für die Ideen von Hans Streitberger und Christian Stanonik. Die beiden erhielten den Auftrag für die Erstellung eines Corporate Designs.

## Das Gebirge war unüberwindbar

Am Beginn der Schaffensphase stellte sich für Streitberger und Stanonik die zentrale Frage: Welches Symbol soll unsere Stadt die nächsten Jahrzehnte verkörpern? „Wir haben zu Beginn verschiedene Lösungen durchgespielt“, erinnert sich Hans Streitberger. „Auch die Saalweiden aus dem Wappen waren eine Option. Aber im Endeffekt war das Gebirge zu stark. Wir mussten einfach damit arbeiten.“ Danach ging es an die Reduktion und Neuinterpretation des Gebirgszuges. Die Designer setzten drei Dreiecke zusammen, die für die Bergspitzen Persailhorn, Mitterhorn und Breithorn stehen. Und sie bauten Farbüberlagerungen ein, um die Komplexität, die Vielschichtigkeit und die Dynamik der Stadt darzustel-

## Die Dachmarke



# SAALFELDEN

## AM STEINERNEN MEER

## Die Sublogos



len. Bei der Farbauswahl für die Dachmarke wurden jene Farben gemieden, die für politische Parteien stehen. „Wir wollten bei den Farben politisch neutral bleiben“, erklärt Christian Stanonik. Die Ocker- und Goldfarben stehen für die Werte „erdig“, „traditionell“ und „erstklassig“. „Die Farbauswahl ist sicher mutig. Saalfelden hebt sich dadurch von vielen anderen Städten und Regionen ab.“ Bei der dritten Komponente, der Schrift, stand der Fokus auf einem modernen Erscheinungsbild. „Die einfachen Formen und erdigen Farben brauchen eine moderne Schrift. Das war uns wichtig.“

## Leistungen erkennbar machen

Warum investiert eine Gemeinde Geld in ein Corporate Design? Braucht ein öffentlicher Dienstleister dieses Instrument aus der Welt des Marketings? Bei der Stadtgemeinde Saalfelden heißt die Antwort ganz klar: Ja. „Wir müssen den Wert und den Umfang unserer Leistungen erkennbar machen“, ist Stadtamtsleiter Rudolf Oberschneider überzeugt. „Der Bürger soll auf einen Blick erkennen, hinter welchen Angeboten und Dienstleistungen die Gemeinde steht. Und das geht am besten mit einem einheitlichen und modernen Erscheinungsbild.“

Die Stadtgemeinde stellt sich vor:

## Pass- und Fundamt

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Rd. 560 Passanträge sind im Vorjahr bei der Stadtgemeinde Saalfelden eingelangt. Kurz vor Ferienbeginn ist Hochsaison im Passamt. Die Wartezeit beträgt im Moment bis zu drei Wochen.

Jeder möchte rechtzeitig vor Urlaubsantritt einen gültigen Reisepass oder Personalausweis parat haben. Damit der Antrag schnell an die Bezirkshauptmannschaft geschickt werden kann, sollten die Bürger gleich den alten Pass und ein nach EU-Norm angefertigtes Passbild, das nicht älter als 6 Monate ist, mitbringen. „Wir erheben dann die Körpergröße und besondere körperliche Kennzeichen des Antragstellers“, erklärt Kathrin Müllauer. „Außerdem wird ab dem 12. Lebensjahr der Fingerabdruck elektronisch eingescannt. Bei ledigen Kindern oder Scheidungen der Eltern können weitere Unterlagen erforderlich sein.“ Wenn alle Erhebungen abgeschlossen sind, unterschreibt der Bürger seinen Antrag und die Bezirkshauptmannschaft beauftragt die Staatsdruckerei mit der Produktion des Ausweisdokumentes. Wem die aktuelle „Lieferzeit“ von bis zu drei Wochen zu lange ist, der kann seinen Pass direkt bei der BH in Zell am See beantragen. Diese bietet eine Auslieferung innerhalb von fünf Werktagen an.



Daniela Peitler (li.) und Kathrin Müllauer empfangen Sie im Pass- und Fundamt.

### Gesucht - gefunden

Neben der Ausstellung von Ausweisdokumenten kümmern sich Kathrin Müllauer und Daniela Peitler auch um das Fundwesen. „Der Bürger ist verpflichtet, jede Fundsache beim zuständigen Gemeindeamt abzugeben“, erklärt Daniela Peitler die Rechtslage. Zu den häufigsten Fundgegenständen zählen Schlüssel, Handys und optische Brillen. Es gibt auch recht kuriose Fundstücke. „Man hat uns einmal eine Schildkröte gebracht. Eine Taube wurde

ebenfalls abgegeben. Und eine Zahnprothese war auch schon dabei.“ Nachdem eine Fundsache eingelangt ist, erfassen die Mitarbeiterinnen den Gegenstand im Online-Fundamt „fundamt.gv.at“. Auf diese Datenbank kann jeder zugreifen und nach verlorenen Gegenständen suchen. Auch der Bürger kann eine Verlustanzeige erfassen und erhält eine Benachrichtigung, wenn der Gegenstand bei einem Fundamt in Österreich abgegeben wurde.

## Danke!

Von der Feuerwehr über die Sportler bis hin zu den Volksschulkindern rücken jährlich hunderte Bürger aus, um unter dem Motto „Sauberes Saalfelden“ die Wiesen, Wälder und Gewässerufer im Gemeindegebiet von Abfall zu befreien. 26 Vereine und Schulen sammelten im heurigen Frühjahr rd. 230 Kilogramm Müll. Die Stadtgemeinde bedankt sich bei allen Schülern und Vereinsmitgliedern, die sich an der Aktion beteiligt haben!



Wir suchen

### Reinigungskräfte als Aushilfen

Für Schulen und Kindergärten werden Reinigungskräfte für Vertretungen bei Urlaub und Krankenständen eingestellt.

Stadtgemeinde Saalfelden  
Rathausplatz 1  
T +43 6582 797 34  
zH Frau Helga Schied

# Straßensperren 10./11. Juli 2015

Die Bezirkshauptmannschaft Zell am See hat für die Veranstaltung „Gruppe B Rallyelegenden“ am 10. und 11. Juli 2015 eine Reihe von Straßensperren genehmigt. Die Sperren werden von entsprechendem Sicherheitspersonal überwacht.



Autor: Bernhard Pfeifer

Zum zweiten Mal findet heuer in Saalfelden das Treffen der Gruppe B Rallyelegenden statt. Anlässlich dieses Events ist es notwendig, einige Straßen und Wege für den gesamten öffentlichen Verkehr zu sperren. Nachfolgend finden Sie alle Informationen zu den Sperren im Gemeindegebiet Saalfelden.

## Ramseiden/Oedt/Rain/Schinking

Strecke: Von Ramseiden (Ortsende, „Haus Ramseiden 170“) nach Oedt und Rain und über den Radweg zum Golfplatz Schinking  
Datum: Freitag, 10. Juli 2015  
Sperrung von 14:00 bis 19:30 Uhr

## Harham/Schützing/Gerling

Strecke: Vom Club La Costa in Harham nach Schützing, weiter nach Gerling und über den Oberhausweg zum Schloss Kammer  
Datum: Freitag, 10. Juli 2015  
Sperrung von 14:30 bis 22:00 Uhr

## Kehlbach/Haid/Bsuch

Strecke: Von Kehlbach (gegenüber Autohaus Hotter) über den Schotterweg

an der Ortschaft Haid vorbei und weiter nach Bsuch/Mitterbachl.

Datum: Freitag, 10. Juli 2015  
Sperrung von 15:30 bis 22:30 Uhr

## Stadtzentrum

Strecke: Postplatz über Leogangerstraße bis zum Stadtplatz, weiter über die Almerstraße bis zur Abzweigung Lofererstraße, von dort weiter in die Mittergasse und zurück zum Postplatz.

Datum: Samstag, 11. Juli 2015  
Sperrung von 13:00 bis 20:30 Uhr  
Die Sperrzonen sind an den wichtigsten Stellen mit Betonleitwänden abgegrenzt. Die Zuschauerbereiche werden mit Polizeigittern abgesichert. Die Besucher gelangen durch das Rathaus vom Rathausplatz zum Oberen Kirchplatz und zum Florianiplatz.

## Tauernradweg

Der Tauernradweg zwischen Saalfelden und Weißbach ist am 11. Juli zwischen 10 und 17 Uhr für Radfahrer gesperrt. Die Sperrung kann über die B 311 umfahren werden.

## Verhaltensregeln für die Veranstaltung:

- Das Betreten der Strecken während der Showläufe ist absolut verboten
- Den Anweisungen des Sicherheitspersonals ist unbedingt Folge zu leisten
- Bei Nichteinhaltung der Sperrzonen wird die jeweilige Wertungsprüfung nicht gestartet
- Der Aufenthalt entlang der Strecke sowie den ausgewiesenen Actionzonen erfolgt auf eigene Gefahr
- Eltern haften für ihre Kinder
- Für Hunde besteht Leinenzwang
- 30 Minuten vor Beginn des Starts fahren gekennzeichnete Sicherheitsfahrzeuge die Strecke ab

Mehr Infos zum Ablauf der Veranstaltung finden Sie auf S. 18.

## Kontakt Veranstalter

IGM Gr. B Rallyelegenden Österreich  
Peter Freisinger  
T +43 664 260 95 15  
info@gr-b-rallyelegenden.com

## Beihilfe ohne Formular

Nach der Geburt eines Kindes kommen viele Aufgaben und Erledigungen auf die Eltern zu. Ein Punkt auf der To-do-Liste fällt seit kurzem weg. Es ist nicht mehr erforderlich, einen Antrag auf Familienbeihilfe beim Finanzamt zu stellen.

Bisher wurde die Familienbeihilfe nur dann vom Finanzamt ausbezahlt, wenn Eltern einen Antrag auf Gewährung der Beihilfe gestellt hatten. Seit vergangener Mai fällt dieser Schritt für die Eltern weg. Die erforderlichen Daten werden aus dem Zentralen Personenstandsregister (ZPR) elektronisch an die IT-Systeme der Finanzverwaltung übermittelt und mit bestehenden Informationen abgeglichen. Die Finanzbehörden können nun eine elektronische Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen durchführen. Liegen alle Informationen vor, kann die Familienbeihilfe rasch und unkompliziert ausbezahlt werden. Fehlen Daten, wie zum Beispiel Informationen zum Bankkonto, auf das die Familienbeihilfe überwiesen werden soll, ergeht ein zielgerichtetes Informationsschreiben an die Eltern. Von diesem Bürokratieabbau sollen geschätzte 80.000 Familien pro Jahr profitieren.

SAALFELDEN  
AM STEINERNEN MEER

Schäden melden -  
schnell & einfach

buergermeldungen.com

## Hecken auf Gemeindegrund

Autor: Paul Zotter  
Bild: Bernhard Pfeffer

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei sein von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken. Hecken und Sträucher sind gem. § 91 Straßenverkehrsordnung vom Grundeigentümer bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden. Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzentrückschnittes ereignen, haftet der Liegenschaftseigentümer.

Wichtig für den Rückschnitt:

- Alle Pflanzenteile, die auf einen Gehsteig, einen Radweg oder in den Straßenraum ragen, müssen zurückgeschnitten werden.
- Die Sicht auf den Straßenverlauf im Kurvenbereich darf von Laub oder Blattwerk nicht beeinträchtigt werden.
- Verkehrszeichen, Ampeln und die Straßenbeleuchtung müssen bis auf eine Höhe von 3,20 m freigehalten werden.
- Genügend Abstand zum Straßenraum bei Neupflanzungen.



Eine Hecke in der Thorerstraße - hier herrscht Handlungsbedarf!

## Sicher unterwegs mit dem Fahrrad

Autor: Bernhard Pfeffer  
Grafik: Land Salzburg

Viele Unfälle mit Radfahrern passieren, weil sie nicht oder zu spät gesehen werden. Daher kontrolliert die Polizei regelmäßig die gesetzlichen Bestimmungen bei Fahrrädern. Andreas Bartolot von der Polizeiinspektion Saalfelden: „Der Radfahrer ist bei einer Kollision mit einem PKW immer der Verlierer, er hat keine Knautschzone. Es ist daher zur eigenen Sicherheit, dass ein Fahrrad ausreichend beleuchtet ist.“ Noch etwas ruft er in Erinnerung: „Während des Radfahrens darf nicht telefoniert werden und es gilt die 0,8 Promille-Grenze beim Alkoholgenuß. Außerdem ist das Nebeneinanderfahren auf Straßen und das Fahren auf Gehsteigen verboten.“



Erfüllt Ihr Fahrrad die gesetzlichen Vorgaben?

## Kilometer sammeln und gewinnen

Autor: Bernhard Pfeffer  
Grafik: Land Salzburg

Bis 31. August 2015 können Sie am Gewinnspiel „Wer radelt gewinnt“ teilnehmen. Wer sich unter [www.wer-radelt-gewinnt.at](http://www.wer-radelt-gewinnt.at) für die Stadtgemeinde Saalfelden registriert und innerhalb des Aktionszeitraumes (1.5. bis 31.8.) mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, nimmt an der Verlosung von Fahrrädern und attraktiven Sachpreisen teil. Gefragt sind keine sportlichen Höchstleistungen - es geht vielmehr darum,

Spaß am Radfahren zu haben und die Vorteile dieses Verkehrsmittels zu entdecken.

### Viele Argumente ...

... sprechen für das Fahrrad. Die Hälfte unserer täglichen PKW-Fahrten ist kürzer als fünf Kilometer. Wer regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs ist, senkt das Herzinfarkt-Risiko um 50 %. Und er spart oben drein Spritkosten und Abgase.



# Hochwasserschutz im Zentrum fertig

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Im Auftrag des Wasserverbandes Urslau startete die Wildbach- und Lawinerverbauung vor zwei Jahren mit der Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen im Stadtzentrum. Nun ist der Abschnitt fertig - über 11 Mio. Euro wurden in die Verbauung investiert.

Ihre Meinung zu diesem Artikel:  
[www.stadtblog-saalfelden.at](http://www.stadtblog-saalfelden.at)

Diese Baustelle war eine besondere Herausforderung, sind sich Franz Anker und Wolfgang Vötter von der Wildbach- und Lawinerverbauung einig. „Der Hochwasserschutz musste während der Bauphase jederzeit gewährleistet sein, dazu gab es einen eigenen Notfallplan für die Flutung der Baustelle. Und wir haben das Niedrigwasser im Winter sehr gut ausgenützt“, berichtet Bauleiter Franz Anker. Um Setzungen zu verhindern, mussten die Mauern und Gebäude entlang des Bachbettes unterfangen werden. „Dazu haben wir ein Spezialverfahren zur Herstellung von Unterfangungskörpern angewandt, das Düsenstrahlverfahren. Nur so konnten wir die Setzungen auf den mm-Bereich begrenzen“. Polier Wolfgang Vötter spricht den Anrainern ein großes Lob aus: „Die Grundstückseigentümer waren sehr kooperativ. Ich kann mich kaum an Baustellen erinnern, bei denen die Zusammenarbeit so gut funktioniert hat.“

## Fluss um 3 Meter abgesenkt

Die Durchflussmenge wurde im gegenständlichen Abschnitt von 80 m<sup>3</sup>/sec. auf 185 m<sup>3</sup>/sec. angehoben. Das Bachbett ist somit auf die Kennzahl HQ 100, also ein 100-jähriges Hochwasser, ausgerichtet. Die Bachsohle wurde im Schnitt um 3 m abgesenkt. Franz Anker



Das Bachbett der Urslau fasst nun mehr als doppelt so viel Wasser wie vor dem Umbau.

beurteilt die Hochwassergefahr wie folgt: „Bei einem zusätzlichen Einsatz von temporären Hochwasserschutzeinrichtungen durch die Feuerwehr ist das Stadtzentrum nun weitgehend vor einem Hochwasser geschützt. Ein fehlendes Bindeglied ist die Neuerrichtung der Bacherbrücke, dort gibt es derzeit noch einen Flaschenhals. Sofern die finanziellen Voraussetzungen gegeben sind, ist in den nächsten Jahren die Weiterführung der Maßnahmen bis auf Höhe der HTL vorgesehen.“

## Daten & Fakten

Abschnitt „Stadtzentrum“:  
 80 m unterhalb der Ringlerbrücke bis  
 100 m oberhalb der Brandlbrücke

Strecke: 540 Meter  
 Kosten: rd. 11,1 Mio. Euro  
 Verbautes Betonvolumen: 10.500 m<sup>3</sup>  
 Durchflussmenge alt: 80 m<sup>3</sup>/s  
 Durchflussmenge neu: 185 m<sup>3</sup>/s

# Schutz für Lenzing und seine Weiler

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Im Ortsteil Pernerwinkel wird derzeit der Weißbach mit seinen Zubringern Lettlbach und Pernerbach verbaut. Im Gefährdungsbereich des Gewässers befinden sich die Ortschaften Lenzing, Euring, Wiersersberg, Piebing, Ecking und Pernerwinkel. Insgesamt werden rd. 4,3 Mio. Euro in die Schutzbauten investiert. 60 Prozent der Kosten übernimmt der Bund. Den Rest teilen sich das Land, die Stadtgemeinde und die Wassergenossenschaft Weißbach auf.

Im Lettl- und im Pernerbach werden Filterbauwerke errichtet, um Unholz und Grobgeschiebe auszufiltern, bevor es den Siedlungsraum erreicht. Weiters werden bestehende Sperren im Lettlgraben saniert und der Durchflussquerschnitt des Weißbaches in der Ortschaft Pernerwinkel erweitert. Im Siedlungsraum wird die Bachsohle mit Hilfe von Grobsteinen, die in Beton versetzt werden, vor Erosion geschützt. Die Arbeiten im Bachbett des Weißbaches und des Lettlbaches sind mittlerweile weitgehend abgeschlossen, auch die Errichtung des Filterbauwerkes im Lettlgraben geht zügig voran.



Am Eingang des Lettlgrabens entsteht ein großes Filterbauwerk

## Neues Dampfbad am Ritzensee

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

100 % Luftfeuchtigkeit und Temperaturen zwischen 35 und 48 Grad Celsius erwarten die Gäste im neuen Dampfbad der Saunawelt Ritzensee. Die Wärme löst verspannte Muskeln und der Dampf wirkt sich positiv auf die Atemwege aus.

Vor 17 Jahren, als die Sauna am Ritzensee in Betrieb ging, wurde auch ein Dampfbad errichtet. Nun war es an der Zeit für eine Erneuerung. Rund 40.000 Euro hat die Stadtgemeinde in die neue Anlage investiert. Zeitgemäße Fliesen, eine LED Beleuchtung, beheizte Sitzbänke und ein Solevernebler machen das Dampfbad zu einer beliebten Alternative für Saunafans. Wer die Saunawelt Ritzensee kennenlernen möchte, kann das noch bis Ende September zum halben Preis!



Bgm. Erich Rohmoser begrüßt Lisa Bründlinger und Christoph Egger im neuen Dampfbad.

### SAUNAGUTSCHEIN

- > Tageseintritt zum halben Preis
- > Aktion gültig bis 30.9.2015
- > Pro Person kann nur 1 Gutschein eingelöst werden



## Hundewiese eröffnet

Anfang Mai eröffnete die Stadtgemeinde auf den Lus Gründen eine rd. 3000 m<sup>2</sup> große Hundewiese. Der Zulauf in den ersten Wochen war enorm, berichtet Paul Zotter vom Wirtschaftshof. „Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen erhalten, vor allem was die Ausstattung betrifft. Und wir haben auch Vorschläge bekommen, was noch ergänzt werden könnte. In nächster Zeit möchten wir einige dieser Vorschläge umsetzen.“

Bild: Bernhard Pfeffer



Die Hundewiese bietet den 600 Hundebesitzern in Saalfelden die Möglichkeit, ihre Vierbeiner ohne Leine laufen zu lassen.

## Hotels für Insekten

Kurz gemähte Rasenflächen und perfekt gestutztes Blattwerk mögen für das Auge des Betrachters ansprechend erscheinen, schänken jedoch den Lebensraum vieler Insekten ein. Diese Entwicklung nahmen die Schüler der Neuen Mittelschule Stadt zum Anlass, um im Werkunterricht Insektenhotels anzufertigen. Insgesamt sechs Stück wurden aufgestellt, eines davon bietet den Insekten im Garten von Schloss Farmach ein Zuhause.

Bild: Gebhard Stief



Schüler und Lehrer der Neuen Mittelschule Stadt bei der Einweihung des Insektenhotels im Garten von Schloss Farmach.

## Second Hand - das macht Sinn

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

*In Saalfelden hat vor kurzem der Second-Hand-Shop „fesch'n & steil“ eröffnet. Ein sozialökonomischer Betrieb, in dem hochwertige Waren zu günstigen Preisen angeboten werden und Arbeitnehmer über 50 Jahre eine neue Chance erhalten.*

**G**ebraucht, aber gut - so lautet das Motto im neuen „Second-Hand-Einkaufszentrum“ in der Leogangerstraße. Auf einer Verkaufsfläche von rd. 160 m<sup>2</sup> werden Kleider, Schuhe, Kleinmöbel, Bücher, DVD's und viele weitere Produkte aus dem Haushaltsbereich zu günstigen Preisen angeboten. Aufbereitet und verkauft werden die Waren von Angestellten der Generation 50+, die über die Plattform JOP21 eine neue Chance am Arbeitsmarkt erhalten. Personalentwicklerin Natalie Enzinger: „Wir sind ein sozialökonomischer Betrieb. Wir geben Menschen bis zu einem Jahr lang die Chance, sich neu zu orientieren, ihre Fähigkeiten zu erweitern und Selbstvertrauen aufzubauen. Ziel ist es, die Mitarbeiter wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren.“

### Bringen Sie Ihre alte Kleidung

Jeder kann seine Textilien beim Second Hand Shop abgeben, egal in welchem

Zustand sie sind. Geld wird keines ausbezahlt, auch wenn es sich um einen Armani Anzug handelt. Im Shop werden die Waren sortiert, die schönen Sachen kommen ins Sortiment, die anderen werden von einem Großabnehmer abgeholt und als Rohstoff für neue Textilien verwendet.

Shop-Leiterin Angelina Bär: „Dieser Kreislauf macht dreifach Sinn. Die Menschen müssen ihre Kleidung nicht wegwerfen, die Kleiderspende schafft Arbeitsplätze und ein anderer freut sich über ein ‚neues‘ Kleidungsstück.“



Angelina Bär (li.) und Natalie Enzinger (re.) mit ihren Mitarbeiterinnen im neu eröffneten Shop „fesch'n & steil“.

### fesch'n & steil

Leogangerstraße 35, 5760 Saalfelden  
(gegenüber Kletterhalle)  
Tel. 06582/717 97  
E-Mail: jop21saalfelden@esage.at

## Kleintierordination Dr. Neumayr

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

*Tierarzt Herbert Neumayr hat seine Ordination von der Ritzenseestraße in die Leogangerstraße 10 verlegt. In den Räumlichkeiten, wo die Familie Auer einst Brot gebacken hat, werden nun kranke und verletzte Heimtiere behandelt.*

**D**ie Stadtgemeinde freut sich über ein wichtiges Dienstleistungsunternehmen, das sich im Ortszentrum angesiedelt hat. Und Tierarzt Herbert Neumayr freut sich über 190 m<sup>2</sup> Ordinationsräume und ausreichend Parkplätze im Nahbereich. Die Kunden erwarten einen Empfang mit Warteraum, zwei Behandlungsräume, ein Labor, ein Röntgenraum, ein behindertengerechtes WC und ein Raum für die Fellpflege. Behandelt werden vor allem Hunde und Katzen. Aber auch andere Heimtiere wie Schildkröten, Chinchillas oder Schlangen erhalten in der Kleintierordination professionelle Hilfe. Es werden Unfallverletzungen und Krankheiten behandelt, Impfungen verabreicht, Kastrationen vorgenommen und Operationen

durchgeführt. Die Übersiedlung ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft. „Unsere Tochter Manuela studiert Veterinärmedizin und arbeitet bereits in der Ordination mit“, berichtet der Tierarzt. „Ein zweiter Behandlungsraum ist daher sehr wichtig.“

### Schwerpunkt Homöopathie

Herbert Neumayr setzt auf homöopathische Behandlungen. Er achtet gezielt auf Unverträglichkeiten, zum Beispiel bei der Futteraufnahme. Mit Hilfe von energetischen Untersuchungen und Bioresonanztherapien wird nach den Ursachen für gesundheitliche Beschwerden gesucht.

Auch für Fundtiere ist die Kleintierordination die richtige Anlaufstation. „Wir sind eine offizielle Fundtier-Auffangstation. Wir bringen die Fundtiere unter, bis ein Besitzer gefunden wird. Kann kein Besitzer ermittelt werden, suchen wir vernünftige Plätze für die Tiere.“



Das Team der Kleintierordination: v.l. Tierarzt Herbert Neumayr, Gertraud Neumayr, Gabi Breituß und Christina Theußl

### Kleintierordination Dr. Herbert Neumayr

Leogangerstraße 10, 5760 Saalfelden  
Tel. 06582/751 17  
E-Mail: tierarzt-h.neumayr@sbg.at  
Termine jederzeit nach tel. Voranmeldung!

# Events - der Sommer im Überblick

WAS	WANN	WO	MEHR INFOS
<b>Wochenmarkt Saalfelden</b>	Jeden Freitag, 8:00 - 12:30 Uhr	Rathausplatz	www.stadtmarketing-saalfelden.at
<b>Donnernachtsfest (erster Termin: 18.6.)</b>	Jeden Donnerstag, ab 19 Uhr	Mittergasse	www.stadtmarketing-saalfelden.at
<b>Stadt- und Sportfest „saalfelden:verein(t)“</b>	26. bis 28. Juni 2015	Stadtzentrum	www.stadtmarketing-saalfelden.at
<b>Messe „Regionale Produkte vor den Vorhang“</b>	27. Juni 2015, 10 bis 17 Uhr	Congress Saalfelden	www.congress-saalfelden.at
<b>Lenzinger Waldfest</b>	3. bis 5. Juli 2015	Fuchswald/Lenzing	Sportklub Lenzing
<b>Berglauf auf die Wiechenthaler Hütte</b>	5. Juli 2015, Start: 9:30 Uhr	Wiechenthaler Hütte	www.saalfelden-leogang.com
<b>Salzburger Volksliedtag</b>	5. Juli 2015, 13:30 Uhr	Gasthof Huggenberg	Saalachtaler Volksliedchor
<b>Nightshopping Saalfelden</b>	9. Juli 2015, bis 22 Uhr	Stadtzentrum	www.stadtmarketing-saalfelden.at
<b>Gruppe-B-Rallyelegenden</b>	10. bis 11. Juli 2015	Saalfelden	www.gr-b-rallyelegenden.com
<b>Sommer Hoagascht Saalfelden</b>	13. Juli 2015, 19:30 Uhr	Museum Schloss Ritzen	www.saalfelden-leogang.com
<b>Sommerkonzert Bürgermusik *)</b>	14. Juli 2015, 19:30 Uhr	Kirchplatz Saalfelden	www.saalfelden-leogang.com
<b>@Im:kultur - Zeichnen mit E. Holzschuster</b>	15. Juli 2015, 14:00 Uhr	Steinalm	www.saalfelden-leogang.com
<b>Das kleine Konzert: „Zauberflöte“</b>	17. Juli 2015, 19:30 Uhr	Aula HTL Saalfelden	www.singkreis-saalfelden.at
<b>Harhamer Waldfest mit Fußballturnier</b>	18. Juli 2015, ab 8:30 Uhr	Waldstadion Harham	HC Harham
<b>Biberg Auffiradler und Berglauf</b>	18. Juli 2015, ab 15:30 Uhr	Biberg	www.sport2000-simon.at
<b>Sommerkonzert Bürgermusik *)</b>	21. Juli 2015, 19:30 Uhr	Gasthof Schörhof	www.saalfelden-leogang.com
<b>Sommerkonzert Eisenbahner Stadtkapelle*)</b>	28. Juli 2015, 19:30 Uhr	Hindenburg	www.eisenbahnermusi.at
<b>@Im:kultur - Blasmusik mit „Viera Blech“</b>	29. Juli 2015, 13:00 Uhr	Örgenbauernalm	www.saalfelden-leogang.com
<b>Kletterfestival Rockdays</b>	30. Juli bis 2. August 2015	Kletterhalle Felsenfest	www.rockdays.at
<b>Das kleine Konzert: „Gruß aus Wien“</b>	31. Juli 2015, 19:30 Uhr	Museum Schloss Ritzen	www.singkreis-saalfelden.at
<b>Sommerkonzert Eisenbahner Stadtkapelle*)</b>	04. August 2015, 19:30 Uhr	Golfclub Urslautal	www.eisenbahnermusi.at
<b>Sommerkonzert Bürgermusik *)</b>	11. August 2015, 19:30 Uhr	Volksschule Lenzing	www.saalfelden-leogang.com
<b>Das kleine Konzert: „Duo Saitenklang“</b>	12. August 2015, 19:30 Uhr	Museum Schloss Ritzen	www.singkreis-saalfelden.at
<b>@Im:kultur - Musikalische Almwanderung</b>	15.8.2015, Treffpunkt: 9:30 Uhr	Steinalm, TP: Parkplatz	www.saalfelden-leogang.com
<b>Sommerkonzert Bürgermusik *)</b>	18. August 2015, 19:30 Uhr	Brückenwirt	www.saalfelden-leogang.com
<b>@Im:kultur - Jazzkonzert „Sain Mus“</b>	19. August 2015, 13:00 Uhr	Örgenbauernalm	www.saalfelden-leogang.com
<b>13. Musikanten - und Plattlertreffen</b>	23. August 2015, ab 11:00 Uhr	Gasthof Huggenberg	www.sbg.at/weissbachler
<b>Sommerkonzert Eisenbahner Stadtkapelle*)</b>	25. August 2015, 19:30 Uhr	Liendlwirt	www.eisenbahnermusi.at
<b>City Sale</b>	26. August 2015, 10-18 Uhr	Rathausplatz	www.stadtmarketing-saalfelden.at
<b>@Im:kultur - Lesung Peter Blaikner</b>	26. August 2015, 14:00 Uhr	Steinalm	www.saalfelden-leogang.com
<b>Das kleine Konzert: „Amoroso &amp; Hartinger“</b>	26. August 2015, 19:30 Uhr	Museum Schloss Ritzen	www.singkreis-saalfelden.at
<b>36. Internationales Jazzfestival</b>	27. bis 30. August 2015	Saalfelden	www.jazzsaalfelden.com
<b>Sommerkonzert Eisenbahner Stadtkapelle*)</b>	01. Sept. 2015, 19:30 Uhr	Liendlwirt	www.eisenbahnermusi.at

\*) Nur bei Schönwetter



www.saalfelden-leogang.com



## REGIONALE PRODUKTE VOR DEN VORHANG

### Samstag 27.06.15 Congress Saalfelden

von 10.00 - 17.00 Uhr | Eintritt frei

- Breite Auswahl an heimischen Produkten - Schnaps, Likören und Tinkturen, Bastel- und Dekorwaren aus Stein und Holz, Naturkosmetik aus Kräutern, Käse-, Speck und Wurstwaren, Jungpflanzen, Wildkräuter und vieles mehr
- Musikalisches Rahmenprogramm durch das Musikum Saalfelden
- Alpakas vom Alpakastall Saalfelden
- 20-jähriges Bestandsjubiläum des 1. Pinzgauer Oldtimerclub

#### INTERESSANTE FACHVORTRÄGE:

- 11.00 Uhr: Kräuterworkshop mit dem Verein Traditionelle Europäische Heilkunde
- 14.30 Uhr: "Iss, was du retten willst!" Slow Food und Gastrosophie im Pinzgau Dr. Wolfgang Schäffner (Int. Forum Gastrosophie, Studienzentrum Saalfelden)





# saalfelden: verein(t)

Stadt- und  
Sportfest

Sport findet Stadt

# 26.-28.06.2015

[www.stadtmarketing-saalfelden.at](http://www.stadtmarketing-saalfelden.at)

3 Tage  
Sport  
in allen  
Facetten

## Freitag 26.06.

19:00 Uhr

**Saalfeldner Sportlerehrung**  
mit rund 80 Staats-, Welt- und  
Europameistern

ab 21:00 Uhr

**Donnernachtsfest**  
am Rathausplatz

## Samstag 27.06.

11:00-19:00 Uhr

**Vereinspräsentation und  
Mitmachstationen** Innenstadt

ab 19:30 Uhr

**Großes Stadtfest**  
mit Festzelt, Live Bands und  
kulinarischen Köstlichkeiten

## Sonntag 28.06.

09:00-12:00 Uhr

**Aktiv-Tag** bei den Vereinen und SK-Platz,  
Probetrainings, Tag der offenen Tür

ab 10:00 Uhr

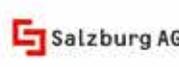
**Sportler-Frühschoppen** am SK-Platz

13:00 Uhr

**Tombolaverlosung** am SK-Platz

„Sport findet Stadt“ - unter diesem Motto präsentiert sich die Sport-Stadt Saalfelden am letzten Juni-Wochenende. Sport nicht nur passiv zu erleben, sondern auch aktiv auszutesten, steht im Mittelpunkt dieser dreitägigen Veranstaltung, die selbstverständlich auch die gesellige, kulinarische und musikalische Seite nicht zu kurz kommen lässt. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Mit freundlicher Unterstützung von:



## Alles Gute zum Hochzeitsjubiläum



Diamantene Hochzeit (60 Jahre):  
Johann und Elisabeth Schmiederer



Diamantene Hochzeit (60 Jahre):  
Karl und Anna Möschl



Goldene Hochzeit (50 Jahre):  
Josef und Gertraud Ladreiter



Diamantene Hochzeit (60 Jahre):  
Josef und Elisabeth Müllauer



Diamantene Hochzeit (60 Jahre):  
Emmerich und Herta Wilfing



## Ehre, wem Ehre gebührt

Bei der Jahreshauptversammlung des Saalfeldner Volksliedchores gab es heuer gleich mehrere Anlässe zum Feiern. Die Sängerinnen und Sänger durften dem früheren Chorleiter Walter Thaurer zum 80. Geburtstag gratulieren. Weiters wurde auf die 25-jährige Vereinsmitgliedschaft von Mathilde Grundner und die 10-jährige von Adam Grundner angestoßen. Obmann Adi Thurner wurde eine besondere Ehre zuteil, Bgm. Erich Rohmoser überreichte ihm das Goldene Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Saalfelden.

Bild: privat



Die „Ehrenrunde“: v.l. Elisabeth Berka, Walter Thaurer, Mathilde und Adam Grundner, Adi Thurner und Bgm. Erich Rohmoser.



HERBERT PIXNER PROJEKT

FINEST HANDCRAFTED MUSIC FROM THE ALPS

19. NOVEMBER 2015 | 20:00  
**CONGRESS SAALFELDEN**  
10 JAHRE BEST OF PIXNER



Congress & Stadtmarketing Saalfelden GmbH  
5760 Saalfelden • Stadtplatz 2  
T: +43 (0) 6582 76700 • F: DW-99  
www.congress-saalfelden.at  
office@congress-saalfelden.at

  
**CONGRESS SAALFELDEN**

# Der Weg der Familie Lutz

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Immer mehr Menschen aus Syrien fliehen vor dem Bürgerkrieg in ihrem Land und kommen nach Europa. Wie sollen wir auf diese Situation reagieren? Familie Lutz berichtet über ihre Begegnungen mit syrischen Flüchtlingen.

Ihre Meinung zu diesem Artikel:  
[www.stadtblog-saalfelden.at](http://www.stadtblog-saalfelden.at)

**R**und 70 Flüchtlinge aus Syrien haben bereits in Saalfelden Zuflucht gefunden. Viele davon in den Unterkünten von Christine Enzinger, die drei Flüchtlingsquartiere betreibt. Und der Zustrom hält an. „Es ist nicht absehbar, wie viele noch kommen werden. Die Weltpolitik ist vor unserer Haustüre angekommen“, beschreibt Enzinger die Lage. Die Saalfeldnerin betreut seit Jahrzehnten Flüchtlinge, die in Österreich um Asyl ansuchen und kennt sich gut mit den Verfahren aus. „Ein Asylverfahren für syrische Kriegsflüchtlinge dauert im Moment nur ein paar Monate. Dann erhalten sie zumeist einen positiven Asylbescheid und haben theoretisch Zugang zum Arbeitsmarkt. Vier Monate nach dem positiven Bescheid fallen sie aus der Grundversorgung raus und müssen für sich selbst sorgen. Aber ihre Deutschkenntnisse reichen nach dieser kurzen Zeit in den wenigsten Fällen aus, um eine Arbeit zu bekommen.“ Und ohne Unterkunft und Arbeit sind die Flüchtlingsfamilien weiterhin auf die Hilfe von Staat und Hilfsorganisationen angewiesen.

## Reden mit Händen und Füßen

Eva Fersterer-Lutz erinnert sich an den Krieg im ehemaligen Jugoslawien. „Meine Eltern halfen damals einer Familie aus Bosnien, sich in Saalfelden anzusiedeln. Das hat sehr gut funktioniert und war für uns Kinder ein schönes Erlebnis.“ Eva und ihr Mann Alfred haben diese Idee nun wieder aufgegriffen und eine „Patenschaft“ für eine syrische Familie übernommen. „Wir treffen uns einmal in der Woche mit Familie Morad“, berichtet die Saalfeldnerin. Diksh („Dilkisch“) Morad, seine Frau Hanaa und die Kinder Sozdar, Hakar und Azad wohnen seit vergangener Herbst in Saalfelden. „Zu Beginn konnten wir uns sprachlich kaum verständigen“, erinnert sich Eva. „Wir haben mit Händen und Füßen kommuniziert. Auch Spiele waren hilfreich. Zwischen den Kindern hat die Kommunikation sofort funktioniert. Sie waren ein wichtiges Bindeglied für unsere Familien.“

## Ein Gefühl der Sicherheit

Mittlerweile können die Gäste aus Syrien bereits etwas Deutsch und die Verständigung wird immer besser. Am Programm ste-

*Freunde treffen sich: Eva und Alfred Lutz mit ihrer Tochter Christina und Diksh Morad (2.v.r.) mit seiner Frau Hanaa Ramadan und den Söhnen Sozdar, Hakar und Azad.*



hen Kaffeetrinken, Wandern, Angeln und Grillen. „Als nächstes werden wir uns gemeinsam auf die Suche nach Pilzen machen“, freut sich Alfred Lutz bereits. Das Modell funktioniert und beide Seiten profitieren. „Wir freuen uns die ganze Woche auf den Besuch bei unseren Freunden“, versichert Diksh Morad. „Für uns ist es eine große Ehre, wenn wir eingeladen werden. Diese Kontakte helfen uns, das Leben hier anzunehmen. Die Freundschaften geben uns ein Gefühl der Sicherheit“, fügt er hinzu. Die Treffen sind auch sehr wichtig für die sprachliche Entwicklung der Flüchtlinge. Während die Kinder in der Schule sehr schnell Deutsch lernen, hinken die Erwachsenen oftmals hinterher. Deshalb sind für sie die Treffen mit Österreichern ein wichtiges „Modul“ auf dem Weg zur deutschen Sprache. Die Kontakte steigern die Motivation, Deutsch zu lernen.

## Beide Seiten lernen

Auch Familie Lutz profitiert von den regelmäßigen Treffen. „Für uns sind die Besuche vor allem eine intellektuelle Bereicherung. Wir erfahren sehr viel über die Kulturen und Bräuche in Syrien“, berichtet Eva. Sie weiß jetzt, dass dort das Jahr im Dezember beginnt, dass die Menschen ihr Geld immer zu Hause aufbewahren, weil sie kein Vertrauen in die Banken haben, und dass Ehepartner im arabischen Raum nicht den gleichen Nachnamen tragen.

## Kontakt beugt Ängsten vor

Christine Enzinger erklärt, warum Treffen zwischen Einheimischen und Flüchtlingen ein wichtiges Signal sind: „Die Flüchtlinge müssen ein neues Leben beginnen. Wenn wir in dieser Phase auf eine positive Art und Weise mit ihnen in Kontakt treten, so können wir Parallelgesellschaften und Abgrenzungen entgegenwirken. Es liegt an uns, wie sich die Menschen in Österreich entwickeln. Der Kontakt mit Flüchtlingen wirkt sich auch auf die Einstellung von uns Einheimischen aus. Wenn wir die Menschen kennen, legen wir die Angst vor ihnen ab.“

Helfen kann man Flüchtlingen auf viele Arten. Sie brauchen Kleidung und Geschirr genauso wie Hilfe bei Bankgeschäften und Behördenwegen. Wichtig ist vor allem Unterstützung beim Erlernen der Sprache. Für die Männer bedeuten Kontakte zu Einheimischen bessere Chancen am Arbeitsmarkt. Diksh Morad darf in Österreich arbeiten und würde auch sehr gerne. Zum Beispiel am Bau als Eisenbinder. Vielleicht gibt es in Saalfelden jemanden, der hier vermitteln könnte.

## Saalfelden hilft

Wenn Sie Interesse haben, sich mit Flüchtlingen zu treffen oder in einer anderen Form zu helfen, wenden Sie sich bitte an Eva Fersterer-Lutz oder Christine Enzinger. Über die E-Mail Adresse [saalfelden.hilft@outlook.com](mailto:saalfelden.hilft@outlook.com) werden gerne nähere Auskünfte erteilt oder Kontakte vermittelt.

## Kunsthhaus Nexus - Programm Tipps

Donnerstag, 30. Juli 2015, 20 Uhr  
NEXUS: KINO

**Still Alice – Mein Leben ohne Gestern**  
USA/FR 2014; Regie: Richard Glatzer, Wash Westmoreland; Dauer: 99 Min.; engl. OmU

Zunächst versucht die Sprachwissenschaftlerin Alice Howland noch, ihre Krankheit zu verheimlichen. Gelegentliche Orientierungslosigkeit und Schwierigkeiten, einzelne Wörter zu finden, machen das Leben zwar zunehmend schwerer, doch erst als Alice anfängt, auch Menschen zu verwechseln, spricht sie mit ihrer Familie über ihren Zustand.



Freitag, 7. August 2015, 20 Uhr  
NEXUS: MUSIK im Café

**Lokale Bandrunde: The Dukes**  
Stefan HarmI (guitar, vocals), David Walcher (guitar, vocals), Tommy Tranningner (drums, percussion)

The Dukes sind 3 ambitionierte Musiker aus dem Pongau, die sich im Jahre 2012 zu einer Band geformt haben. Bei ihren zahlreichen Acoustic-Sessions werden neben den eigenen Songs auch Nummern von Bon Jovi oder Green Day bis hin zu John Mayer oder Eric Clapton performt.



Samstag, 15. August 2015, 20 Uhr  
NEXUS: MUSIK im Café

**Lokale Bandrunde: Soul Sanity**  
Katrin Bachner (vocals), Philipp Hörtenhuber (drums), Simon Radner (bass), Lukas Leitner (keyboards)

Soul Sanity ist die neue Funk & Soul Sensation aus Österreich. Komponiert die Songs ausschließlich selbst. Textet über Liebe, Freude, Trauer, Glück – das pure Leben. Bietet eine coole Show und feinste Funk- & Soulmusik. Bedeutet eine erdige Rhythmusgruppe, knackige Bläser und eine unverkennbar soulige Stimme.



Freitag, 21. August 2015, 20 Uhr  
NEXUS: MUSIK im Café

**Matt Burke**  
Matt Burke (guitar, vocals), Klaus Hasholzner (saxophon)

Der im Pinzgau lebende Australier Matt Burke bewegt sich stilistisch zwischen Folk und Rock. Seine Songs handeln von seinen eigenen Erfahrungen und sind ein Abbild jener Höhen und Tiefen, die das Leben mit sich bringen kann. Unterstützt wird er von Klaus Hasholzner am Saxophon.



### Auszug aus dem Nexus Sommerprogramm

Donnerstag, 25. Juni 2015, 17 Uhr  
NEXUS FÜR KIDS  
**Käpt'n Säbelzahn und der Schatz von Lama Rama**  
NO 2014; Regie: John Andreas Andersen; Dauer: 97 Min.; Altersempfehlung: ab 10 Jahren

Donnerstag, 25. Juni 2015, 20 Uhr  
NEXUS: KINO  
**Une Nouvelle Amie - eine neue Freundin**  
FR 2014; Regie: Francois Ozon; Darsteller: Romain Duris, Anais Demoustier u.a.; Dauer: 107 Min.; franz. OmU

Donnerstag, 2. Juli 2015, 20 Uhr  
NEXUS: KINO  
**Kiss The Cook – so schmeckt das Leben**  
USA 2014; Regie: Jon Favreau; Darsteller: Jon Favreau, John Leguizamo u.a.; Dauer: 114 Min.; engl. OmU

.....

**Das Kunsthaus und das Café Nexus gehen in die Sommerpause! Wir haben von Samstag, 4. Juli 2015, bis einschließlich Montag, 27. Juli 2015, geschlossen. Ab 28. Juli sind wir mit Sommerkonzerten im Café und abwechslungsreichem Abendkinoprogramm wieder für Sie da und freuen uns sehr auf Ihren Besuch!**

.....

Donnerstag, 6. August 2015, 20 Uhr  
NEXUS: KINO  
**Woman in gold - die Frau in gold**  
GB/USA 2015; Regie: Simon Curtis; Darsteller: Helen Mirren, Ryan Reynolds, Daniel Brühl u.a.; Dauer: 110 Min.; engl. OmU

Donnerstag, 13. August 2015, 20 Uhr  
NEXUS: KINO  
**Love and Mercy**  
USA 2014; Regie: Bill Pohlad; Darsteller: Paul Dano, John Cusack, Elisabeth Banks u.a.; Dauer: 122 Min.; engl. OmU

**NEXUS**  
KUNSTHAUS SAALFELDEN

Eine Kulturinitiative stellt sich vor:

## Die Saalfeldner Tresterer

Autorin/Bild: Jacqueline Herzog

**A**temlose Gestalten huschen entlang der Hauswand mit tief ins Gesicht gezogenen Hüten und hochgestellten Jackenkrägen. In den Händen tragen sie verdächtig aussehende glitzernde Gegenstände, unter den Jacken schimmern kostbare rotgoldene Stoffe. Schwere Schuhe knallen auf den Boden. Ihr Aussehen ist merkwürdig, ihr Verhalten verdachterweckend. ...“

Dieses Zitat von Mario Herger spiegelt ziemlich genau die Bilder wider, die sich bei mir abspielten, als mir Thomas Grundner euphorisch vom uralten Pinzgauer Brauch der Tresterer erzählte. Sein Ziel ist es, gemeinsam mit seinen 12 Kollegen den Tresterer Brauch wieder in die bäuerlichen Stuben zu bringen und auf kleinen ausgesuchten Veranstaltungen zu präsentieren. Maßgeblich unterstützt wird Grundner dabei von Vizeobmann und „Hanswurst“ Thomas Schnaitl und Schriftführer Christoph Griessner-Trybula.

### Unterstützung von allen Seiten

Die enge Verbindung zum Brauchtum, zum Platteln, zum Volkstanzen, zu den Krampusvereinen und die Auftritte der Zeller Tresterer haben das Interesse der jungen Männer geweckt. Mit Hilfe von Paul Kendlbacher, Andrea Dillinger, dem Museumsverein und mit der Unterstützung der Zeller, Brucker, Stuhlfeldner und Unkner Tresterer wurde am 18. April 2015 die Gründung der Saalfeldner Tresterer beschlossen. Zu bestaunen werden unsere Tresterer allerdings erst nächstes Jahr sein, denn es benötigt viel Wissen und Können sowie selbst angefertigter und kostspieliger Ausstattung, um den hohen Ansprüchen des Tresterer Brauches gerecht

zu werden. „Einen Brauch dieser Art auszuüben ist ein besonderes Privileg und mit großer Verantwortung verbunden“, betont Schriftführer Christoph Griessner-Trybula.

### Eine wahre Kunst

Tresterer sind Schönperchten in Begleitung verschiedener Figuren: Hanswurst, Schiache, Lapp und Lappin, Habergoaß, Zapfmandl, Hühnerpercht, Krapfenschnapper, Bär und Bärenreiber und ganz besonders für Saalfelden die Einsiedlerfigur und die Klarinettenspieler. Bei der Herstellung der Gewänder, Larven und Masken kann man durchaus von einem Kunsthandwerk sprechen. Charakteristisch für jeden Tresterer ist die Krone, welche aus etwa 60 weißen Hahnenfedern hergestellt wird. Die aufwändigen Holzlarven werden vom eigenen Schnitziher hergestellt. Die Herstellung der traditionellen Trachten und Figuren ist mit hohen Kosten verbunden und nur über Spenden und Subventionen realisierbar.

### Tradition an erster Stelle

Gemäß den ersten Aufzeichnungen aus dem Jahr 1650 werden die Saalfeldner Tresterer von Hof zu Hof ziehen und sich nur bei besonderen Anlässen in der Zeit der Rauh Nächte, zwischen dem Thomastag und Dreikönig, zeigen. Das Tresterern gilt ausschließlich als Dankeschön an die Bauern und wird in deren Stuben bzw. dem Vorhaus aufgeführt. Bei der großen Anzahl an Höfen in Saalfelden wird es wohl noch spannend werden, in wie vielen Stuben der Spruch der Saalfeldner Tresterer „An Fried, an G'sund und an Reim“ das erste Mal erklingt.



Das Wappen der Saalfeldner Tresterer basiert auf einer Abbildung, die auf dem „Berka-Haus“ am Florianiplatz zu sehen ist.



Obmann und Schriftführer: Thomas Grundner (li.) und Christoph Griessner-Trybula setzen sich für die Rückkehr des Tresterer Brauches in Saalfelden ein.



## Lange Nacht der Orgel

**A**m Samstag, dem 4. Juli 2015, findet wieder „Die lange Nacht der Orgel“ statt. An den Orgeln der Kirchen Gerling, Maishofen und Zell am See werden drei junge, ambitionierte Organisten Konzerte geben. In der Filialkirche Gerling tritt Marina Ragger, eine aus Klagenfurt stammende Künstlerin, auf. Sie wird Werke von D. Buxtehude, W.A. Mozart, J. Kuhnau und

J. Pachelbel spielen. In Maishofen konzertiert Wolfgang Kogert aus Wien und in Zell am See sitzt Ines Schüttengruber aus Wiener Neustadt an der Orgel.

### Beginnzeiten Konzerte:

18:30 Uhr - Filialkirche Gerling  
20:00 Uhr - Pfarrkirche Maishofen  
21:30 Uhr - Pfarrkirche Zell am See



# Auf ein Neues: Lese Sommer 2015

**L**esen ist Abenteuer im Kopf! Gemeinsam mit Buchhelden und –heldinnen Abenteuer erleben, Neues entdecken und kennenlernen und Fremdes ergründen – was gibt es Schöneres. Gerade im Sommer, in den Ferien, kann man mit Büchern so wunderbar auf Reisen gehen und in fremde Welten eintauchen.

## Die Spielregeln

Im Vorjahr haben 70 Saalfeldner Kinder mitgemacht und zum Teil mehr als zehn Bücher über den Sommer gelesen. Insgesamt fanden 100 Leseplätze den Weg zurück in die Bücherei und für jeden abgegebenen Leseplatz gab es einen Eisgutschein. Und so funktioniert es auch heuer wieder:

- Alle Kindergarten- und Schulkinder bis zur 4. Klasse Hauptschule/AHS erhalten die Leseplätze über Kindergarten und Schule.
- Leseplätze kann man sich auch jederzeit in der Öffentlichen Bibliothek abholen. „Vielleser“ erhalten selbstverständlich auch einen zweiten Leseplatz.
- Für jedes gelesene Buch erhält man bei Buchrückgabe in der Öffentlichen Bibliothek einen Stempel in den Leseplatz.
- Nach jeweils drei gelesenen Büchern wartet ein Eisgutschein auf jedes Kind.
- Am Dienstag, 29. September 2015,

14:30 Uhr, verlost unser Bürgermeister Erich Rohmoser tolle Preise örtlicher Betriebe unter allen Teilnehmern!

- Die ausgefüllten Leseplätze nehmen anschließend an der Verlosung des Landes Salzburg teil! Im letzten Jahr hat eine Saalfeldner Teilnehmerin einen der Hauptpreise gewonnen!

## Sommer-Öffnungszeiten Bibliothek

Auch in den letzten Wochen sind wieder in allen Themenbereichen viele neue Bücher in der Bibliothek angekommen, die darauf warten, entdeckt und entlehnt zu werden! Wir heißen alle Lesefreunde zu folgenden Sommer-Öffnungszeiten willkommen:

Mo., Mi., Fr.: 10-12 Uhr;  
Mo.-Do.: 18-20 Uhr (6. 7. bis 28. 8.2015)



*Die fleißigste Leserin des Vorjahres: Magdalena Horcicka „verschläng“ in den Sommerferien 36 Bücher!*

## Ferien einmal anders



Eine bunte Woche mit verschiedensten Aktivitäten wartet zu Ferienbeginn auf dich! Gemeinsam gehen wir auf die Suche nach brauchbaren Materialien in der Natur, die sich zu wunderbaren Kunstwerken verarbeiten lassen. Es ist ausreichend Zeit für Spiele, Basteln, Malen und gemeinsames Essen. Lisa Mascha und Magdalena Pejcl haben ein spannendes Programm zusammengestellt! Das Angebot gilt für Kinder von 5 bis 9 Jahren. Anmeldung jederzeit möglich unter 06582/76272-0 oder [pinzgau@volkshochschule.at](mailto:pinzgau@volkshochschule.at).

**Mo., 13.7. bis Fr., 17.7.2015, täglich 8:30 bis 12:40 Uhr  
Preis: 58 Euro**



**Studieren, wo es am schönsten ist!**

## STUDIERN AN DER FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

Inskriptionsfrist für das Wintersemester: 01.06. - 31.07.2015

**Wirtschaft / Psychologie / Informatik / Recht / Politik uvm.**  
Berufsbegleitend oder in Vollzeit

Informieren Sie sich direkt bei uns im Büro, telefonisch oder per E-Mail!  
Studienzentrum Saalfelden, Leogangerstraße 51a, 5760 Saalfelden

[www.smc-info.at](http://www.smc-info.at) / [office@smc-info.at](mailto:office@smc-info.at) / 06582 / 74916-0



## Action, Spaß & Teamgeist

Autorin/Bilder: Barbara Thöny

„Mit dem Gartenschlauch spielen könnt ihr zu Hause!“ - bei der Feuerwehrjugend geht es richtig zur Sache. Das durfte unsere Redakteurin Barbara Thöny bei einer Übung der Florianijünger hautnah miterleben.

Es sind schwere Gerätschaften, die schnell und sicher an ihren Bestimmungsort getragen und aufgebaut werden. Alle helfen mit, Mädchen wie Burschen. Jeder hat seine Aufgabe. Die Schläuche werden angeschlossen. „Wasser marsch!“ Die jungen Feuerwehrleute stehen im zerstäubten Wasser der Löschschläuche, mit einem Lächeln im Gesicht. Das Feuer ist schnell gelöscht und die Aufgabe erfolgreich abgeschlossen.

### Freundschaft & Teamgeist

Verlässlichkeit und Vertrauen bilden den Kern der Kameradschaft bei der Feuerwehrjugend. Und natürlich Schnelligkeit, die wird nicht nur bei den zahlreichen Wettbewerben gefordert, sondern natürlich auch später, wenn die Jugendlichen in den aktiven Dienst eintreten und an Einsätzen teilnehmen. Harald Riedlsperger ist seit fünf Jahren Jugendführer bei der Feuerwehr Saalfelden. „Unsere Mitglieder lernen sehr viel über vorbeugenden Brandschutz und Erste Hilfe. Neben der Wissensvermittlung stehen gemeinschaftliche Aktivitäten am Programm, die vor allem die Freundschaft und den Teamgeist stärken. Wir fahren gemeinsam zu Jugendtreffen, nehmen an Wettbewerben

*Die Feuerwehr ist längst keine Männerdomäne mehr. Mädchen und Burschen meistern ihre Aufgaben gemeinsam.*



und Wissenstests teil und veranstalten Jugendlager und Sportveranstaltungen.“ Brauchtum und Tradition haben ebenfalls einen hohen Stellenwert bei den Florianijüngern. Menschen zwischen 12 und 90 Jahren treffen zusammen. „Wir sind ein generationsübergreifendes Team, in dem die gegenseitige Wertschätzung sehr viel zählt“, erklärt Ortsfeuerwehrkommandant Ernst Schreder. „Wir vermitteln den Jugendlichen, dass ehrenamtliches Engage-

ment für unsere Gesellschaft lebenswichtig ist. Und die Jugendarbeit ist die Basis für die Erhaltung der Freiwilligen Feuerwehr.“

### Interesse geweckt?

Die Feuerwehr bietet unverbindliche Schnuppertage für interessierte Kinder und Jugendliche an. Mehr Informationen finden Sie unter „Freizeittipp“. Kontakt: Feuerwehr Saalfelden, Harald Riedlsperger, T +43 6582/740 98-22.

## Freizeittipp

für Kinder und Jugendliche

Ab 12 Jahren kann man der Feuerwehrjugend beitreten. Eine Mitgliedschaft ist vollkommen kostenlos. Die benötigte Kleidung und Ausrüstung wird bereitgestellt. Außerdem besteht automatisch Versicherungsschutz durch die Feuerwehr. Kinder können nach Vereinbarung einen Schnuppertag absolvieren oder ganz unverbindlich bei einem Jugendtreffen oder einer Jugendübung zuschauen. Die nächste Möglichkeit dazu gibt es beim Landesjugendwettbewerb. Dieser findet am 18. Juli von 9 bis 15 Uhr auf der Sportanlage Bürgerau statt.



Die Feuerwehrjugend Saalfelden und ihre Betreuer

# Rallyelegenden kehren zurück

Autor: Bernhard Pfeffer  
Bild: Gruppe B Rallyelegenden

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr organisiert die Interessensgemeinschaft der Gruppe B Rallyelegenden auch heuer ein PS-starkes Motorsportwochenende in Saalfelden. Die Fans erwarten Showläufe, Tuningshows und Rennautos zum Anfassen.

Infos zu den Straßensperren:  
**Blättern Sie vor auf S. 5**

4.800 km Reiseweg nimmt der finnische Autotuner Kari Makela auf sich, um am 10. und 11. Juli beim Treffen der Rallyelegenden in Saalfelden mit dabei zu sein. Sein Aston Martin GT4 mit einem 480 PS starken Motor wird eine von vielen Attraktionen sein, die tausende Motorsportfans in den Pinzgau locken. Die Fahrer kommen aus insgesamt zehn Nationen, darunter sind Teilnehmer aus Australien, England und Finnland. Rund 90 Fahrzeuge absolvieren 18 Wertungsprüfungen ohne Zeitnehmung. Neben den Prüfungen in Saalfelden finden auch in Weißbach und in Maishofen Showläufe statt. Am Parkdeck des Einkaufszentrums Interspar sind das Fahrerlager, eine Fanmeile und diverse Ausstellungen untergebracht. Am Donnerstag, den 9. Juli wird das Lager um 12 Uhr geöffnet und ist dann drei Tage lang bei freiem Eintritt zugänglich.



90 Rallyepiloten aus ganz Europa kommen mit ihren Boliden nach Saalfelden.

## Wertungsprüfungen in Saalfelden

### WP 1 u. 4: „Ramseiden bis Schinking“

Startort: Ortsende Ramseiden  
Datum: Freitag, 10. Juli 2015  
Startzeiten: 15:18 Uhr und 17:37 Uhr

### WP 2, 5 u. 7: „Harham bis Schloss Kammer“

Startort: Club La Costa/Harham  
Datum: Freitag, 10. Juli 2015  
Startzeiten: 15:46/18:05/19:59 Uhr

### WP 3, 6 u. 8: „Kehlbach bis Bsuch“

Startort: Schotterweg gegenüber Auto Hotter  
Datum: Freitag, 10. Juli 2015  
Startzeiten: 16:32/18:26/20:20 Uhr

### WP 9: Nacht des Donners

Startort: ÖAMTC Fahrtechnikzentrum  
Datum: Freitag, 10. Juli 2015  
Startzeit: 21 Uhr  
Mit Truckracing, Dragster, Supermoto uvm.

### WP 18: Stadtkurs „Hexenkessel“

Startort: Leogangerstraße, Höhe Postplatz

Datum: Samstag, 11. Juli 2015

Startzeit: 18:02 Uhr

## Rahmenprogramm

Am Sa., 11. Juli, findet ab 9 Uhr am Parkdeck Interspar ein internationales Tuningtreffen statt. Ab 13 Uhr rocken die Kronehit-DJs am Rathausplatz. Für Verpflegung ist gesorgt!

Programmhefte sind an den Tankstellen OMV und Shell in Saalfelden sowie in der Trafik im EKZ Interspar erhältlich. Weitere Infos: [www.gr-b-rallyelegenden.com](http://www.gr-b-rallyelegenden.com)

## Eintauchen

Mit einer Bädersaisonkarte der Stadtgemeinde kann man heuer nicht nur ins kühle Nass eintauchen, sondern auch in die Welt des Kletterns. Die Kletterhalle Felsenfest bietet für alle Besitzer von Bädersaisonkarten vergünstigte Tarife an. Erwachsene bezahlen zum Beispiel für einen Tageseintritt 10,50 Euro statt 13 Euro. Die Saisonkarte kostet nur 390 statt 490 Euro! Auch bei Schnupper- und Basiskursen gibt es Preisnachlässe. Einsteiger kommen einfach in Sportkleidung, alles andere kann ausgeliehen werden!



Autor: Bernhard Pfeffer  
Bild: Kletterhalle Felsenfest

Wer eine Bädersaisonkarte in Saalfelden besitzt, erhält ab jetzt bis zu 20 % Preisnachlass auf die Angebote der Kletterhalle Felsenfest!

## Die Dancing Stars aus Saalfelden

Autoren: Thomas Wieser, Bernhard Pfeffer  
Bild: Tanzsportclub HIB Saalfelden

Lange bevor der ORF den Tanzsport mit der TV-Show „Dancing Stars“ in die heimischen Wohnzimmer holte, wurde in Saalfelden bereits auf höchstem Niveau getanzt. Seit 1997 mischt der Tanzsportclub HIB Saalfelden im Turniertanz ganz vorne mit.

Der Tanzsportclub HIB Saalfelden wurde 1997 von Horst Felsch, dem damaligen Elternvereinsvertreter der Höheren Internatsschule des Bundes (HIB) gegründet, wodurch der Name entstand. Viele glauben irrtümlich, dass nur Schüler der HIB die Möglichkeit zum Tanzen haben. Der Verein steht natürlich allen Tanzbegeisterten von Jung bis Alt offen. Das Trainingsangebot reicht von „Mama – Papa – Kind Tanz“ über Zumba®, Videoclipdance, Streetdance, Musical Show Dance bis zum Partnertanz. Die jüngsten Tänzer im Club sind gerade einmal drei Jahre alt. Nach oben hin gibt es keine Altersbegrenzung.

### Trainieren mit den Profis

Besonders erfreulich ist der Aufschwung der Turniertanzgruppe. Österreichweit konnten in den letzten Jahren große Erfolge gefeiert werden. Dazu zählen Siege und Podestplätze bei den Österreichischen Meisterschaften 2014 und 2015. Tolle Leistungen zeigten die Tanzpaare auch bei der Salzburger Meisterschaft, die Ende Mai in Saalfelden stattfand. Vor heimischem Publikum konnten zahlreiche erste und zweite Plätze errungen werden. Trainiert werden die Turnierpaare von Manuela Stöckl und Flori-

an Gschaider, bekannt aus der ORF Fernsehsendung Dancing Stars. Zusätzlich werden die Turnierpaare beim Training von Michael Geissler betreut, der bereits mehrere Staatsmeistertitel für sich verbuchen konnte.

### Bereit für ein Tänzchen?

Beim TSC HIB Saalfelden gibt es ein großes Angebot an Tanzformen. „Tanzen macht fit“ heißt das Motto bei den Zumbaeinheiten mit Marta Filipovic und Michael Geissler. Coole Streetdance Choreographien werden bei Ana Gneblaozo einstudiert. Der Tanzsportclub ist auch beim diesjährigen Stadt- und Sportfest vertreten. Zum einen mit Tanzeinlagen auf der Hauptbühne, zum anderen gibt es die Möglichkeit für ein Schnuppertraining. Mehr Informationen zum Verein und seinen Angeboten finden Sie unter [www.tsc-hib-saalfelden.at](http://www.tsc-hib-saalfelden.at) und auf [www.facebook.com/TanzsportclubTscHibSaalfelden](https://www.facebook.com/TanzsportclubTscHibSaalfelden).



Aushängeschilder - Martin Rohal und Evelyn Hainzl sind Vizestaatsmeister der Klasse „Jugend Latein D“

## Auf die Plätze, fertig, Biberg!

Autoren: W. Schmidt, B. Pfeffer  
Bild: Sport 2000 Simon

Mit der dritten Auflage des Biberg Auffradlers und der „Wiederbelebung“ des Biberg Berglaufes steht der Saalfeldner Hausberg am Samstag, dem 18. Juli 2015, ganz im Zeichen des Sports. Zusätzlich wird rund um die Sommerrodelbahn ein Familien- und Kinderprogramm angeboten. Die sportlichen Highlights starten mit dem Berglauf um 15:30 Uhr und dem Auffradler Bike-Einzelzeitfahren um 17:00 Uhr. Die harten Fights um die begehrte Biberghirsch-Trophäe werden auf der 5,5 km langen und über 700 Höhenmeter führenden Strecke zwischen dem Parkplatz der Sommerrodelbahn und Berli's Hütte ausgetragen. Anmeldungen für die Sportbewerbe können im Internet auf [www.sport2000-simon.at](http://www.sport2000-simon.at) und auf [www.pinzgau-trophy.at](http://www.pinzgau-trophy.at) vorgenommen werden.

Der Aktionstag am Biberg ist eine „Gemeinschaftsproduktion“ von mehreren Akteuren. Die Wirtsleute von Berli's Hütte und vom Berggasthof Huggenberg sorgen für die kulinarischen Highlights. Simon Hutter von Sport 2000 Simon ist als Mitveranstalter ebenso eingebunden wie Nathalie Hutter von der Aberg Bergbahnen AG, die ein ansprechendes Rahmenprogramm zusammengestellt hat.



Das Veranstalter-Team: v.l. Harald Bernsteiner, Daniela Berlisreiter, Elisabeth Strickner, Simon Hutter, Franz Strickner und Nathalie Hutter.

# Wallfahrt - beten mit den Füßen

Autorin: Andrea Dillinger  
Bild: Hochkönig Tourismus GmbH

„Der Weg ist das Ziel“, bei einer Wallfahrt passt dieser Spruch besonders gut. Die Gläubigen nehmen einen weiten Fußmarsch auf sich, um zu beten oder ein Versprechen an Gott einzulösen.

Erzbischof Hieronymus Colloredo machte Salzburg zum Zentrum der katholischen Aufklärung. Seine Regierungsjahre waren durch wirtschafts- und bildungspolitische Reformen geprägt. Sein Ziel war es, die Bewohner des Erzbistums zu verantwortungsvollen Bürgern zu erziehen. Die vielen Feiertage und Wallfahrten ergaben in Summe einen markanten Ausfall an Arbeitszeit. Um 1782 gab es im heutigen Salzburger Land 114 Wallfahrtsziele. Im Hirtenbrief von 1782 verordnete der Erzbischof, dass alle Wallfahrten, mit Ausnahme jener zum Salzburger Dom, an einem Tag zu bewältigen sein müssen. Für die Menschen fielen somit Feste und freie Tage weg, ebenso die Fernwallfahrten, die ein Treffen mit Verwandten bzw. potentiellen Heiratskandidaten bedeuteten. Ohne religiöses Festgepränge wurde das Leben eintöniger. Die Reformen wurden unwillig aufgenommen und trotz Androhung von Strafen nicht umgesetzt. So wird das Landvolk im Pinzgau 1800 noch als „abergläubig und wallfahrtssüchtig“ bezeichnet.

## Wallfahrt als Belohnung

Die Wallfahrt zum Salzburger Dom, die auch Pinzgauer Wallfahrt genannt wird, geht auf das Jahr 1569 zurück, wobei die Zeller Pfarre die Führung der Kreuztrachten vom Land in die Domkirche von Salzburg innehatte. Die Wallfahrt dauerte bis zu vier Tage und wurde von Zell am See in etwa 18 Stunden Gehzeit bewältigt. Jeder Kirchfahrer erhielt zu seiner Verpflegung ein Zehrgeld der Heimatpfarre. Geistliche, Vorsänger und Fahnenräger wurden an den Wallfahrtszielen mit Semmeln und Wein gestärkt. Die Zeller waren die einzigen, die bis zum Hochaltar vorgehen, diesen umrunden und ihr Wallfahrtslied singen durften, da sie im Bauernkrieg 1526 treu zu Erzbischof Matthäus Lang gestanden waren. Im Gegensatz zu den Saalfeldner Bauern, diese brannten die Heimstätte des erzbischöflichen Pflegers, Burg Lichtenberg, nieder.

## Gelöbnis aus der Pestzeit

Die Wallfahrt auf den Dürrnberg hat ihren Ursprung in einem Gelöbnis aus der Pestzeit. Um die Pestgefahr abzuwenden, wur-



Die Barthlmä-Wallfahrt führt von Maria Alm über das Steinernen Meer zum Königsee. Ein eigener Themenwanderweg in Maria Alm gibt Einblick in die Geschichte dieser Wallfahrt.

de von den Saalfeldner Bürgern eine Kerze gestiftet. Wenn diese abgebrannt war (ca. alle 5-7 Jahre), wurde im Rahmen einer Wallfahrt eine neue nachgeliefert. Die Idee, diese Wallfahrt mit dem Rad zu bewältigen kam 2003 auf. Seitdem findet die Wallfahrt jährlich statt. Hier fährt eine Gruppe mit dem Rad und eine mit dem Bus. Die Wallfahrtsmesse wird dann gemeinsam in der Kirche Dürrnberg gefeiert.

## Die Gnadenmutter von Maria Alm

Wallfahren bzw. pilgern heißt nicht, dass man in die Ferne schweifen muss. Seit dem 16. Jahrhundert pilgern Menschen zu der natürlichen Felsenhöhle oberhalb des Schlosses Lichtenberg. Dort wurde das Bildnis des Heiligen Georg, des Schutzpatrons der Tiere, verehrt. Als der Zustrom der Pilger immer größer wurde, erhielt Thomas Pichler, ein Bauernsohn

aus Embach, 1664 die Erlaubnis, sich als Einsiedler oberhalb des Schlosses Lichtenberg niederzulassen und er errichtete eine Kapelle.

Auch die Gnadenmutter von Maria Alm war bei den Saalfeldnern ein sehr beliebtes Ziel, wenn auch zum Teil mit negativem Beigeschmack. Als 1734 der Blitz in die Kirche in Saalfelden einschlug und es zu einem Marktbrand kam, fehlten viele Bewohner beim Löschen – sie waren gerade auf einer Wallfahrt nach Maria Alm.

## Sonderausstellung

Im Museum Schloss Ritzen ist noch bis Herbst eine Sonderausstellung über die Pinzgauer Wallfahrten zu sehen. Gezeigt werden verschiedene Exponate, die mit der Wallfahrt in Verbindung stehen - von Votivtafeln angefangen über die Andenkbilder bis hin zum Wallfahrt Medaillon.